



Bitachon

Bitachon ist eines der wichtigsten und wirksamsten Hilfsmittel für die Erzielung einer finanziellen Stabilität, da Bitachon ein direktes Medium zu Brachot und Parnassa ist. Haschem verspricht, Menschen zu unterstützen, die in Ihn Vertrauen haben, wie David Hamelech in Tehillim sagt: "Wirf auf Haschem deine Last, und Er wird dich erhalten" (55:23), und "Wenn jemand Vertrauen in Haschem hat, umgibt ihn Günst" (32:10).

Bitachon unterscheidet sich grundlegend von unseren anderen Ratschlägen über eine finanzielle Stabilität. So vieles dessen, wozu wir raten, hat mit Hischtadlut zu tun, auf das Mesila sich hauptsächlich konzentriert. Es hat jedoch keinen Sinn, Leuten zu raten, wie sie auf korrekte Weise Hischtadlut anwenden sollen, wenn sie kein Bitachon haben.

Hischtadlut zu machen, ohne Bitachon zu haben, kann mit dem Fahren eines Autos ohne Benzin verglichen werden. Man kann alle Bewegungen des Fahrens durchgehen, aber das Auto wird nicht losfahren. Falls die anderen Verbesserungen oder Bemühungen, die zu einer finanziellen Stabilität führen, der Motor des Autos, das Lenkrad, das Gaspedal, die Pneu, Bremsen und Gänge sind, ist Bi-

tachon der Brennstoff. Der Brennstoff allein kann das Auto nicht zum Fahren bringen, aber er ist die unsichtbare Triebkraft, die alle internen Mechanismen des Autos antreibt. Ebenso muss jegliches Hischtadlut, das wir machen, durch Bitachon angetrieben werden, damit wir die Himmlische Bracha verdienen, die unseren Bemühungen zum Erfolg verhelfen wird. Und genauso wie ein Auto häufiges Auftanken benötigt, benötigen Menschen auch einen ununterbrochenen Chisuk in Bitachon.

So wichtig Bitachon auch ist, so ist Bitachon allein nicht ausreichend. Wir müssen auch Anstrengungen, unser Hischtadlut, unternehmen – und wir müssen unser Hischtadlut ernst nehmen. Es gibt gewisse aussergewöhnlich gerechte Menschen, die von der Erfordernis des Hischtadlut befreit sind – Leute wie Rabbi Chanina ben Dosa und Rabi Schimon bar Jochai – aber diese Menschen sind seltene Ausnahmen. Wir restlichen sind verpflichtet, unser Hischtadlut zu machen, und wenn wir es nicht tun, riskieren wir, unsere Parnassa zu verlieren – nicht als natürliche Folge, sondern als Strafe.

Warum müssen wir Hischtadlut machen, wenn wir glauben, dass Haschem Derjenige ist, Der uns Parnassa gibt? Weil Haschem seit der Zeit, da Adam Harischon gesündigt hat, die Welt so programmiert hat, dass sie gemäss einer Reihe von Prinzipien funktioniert, die Natur genannt werden. Und Er will, dass wir uns an diese Prinzipien halten und daran arbeiten, unsere Parnassa durch natürliche Mittel zu erhalten. Nachdem Haschem von uns verlangt, unser Hischtadlut zu machen, können wir das Bitachon nicht als Ausrede für die Vernachlässigung unserer finanziellen Verpflichtungen verwenden. Es ist lächerlich zu denken, dass Haschem uns Parnassa geben wird, wenn wir uns nicht an Haschems Rezept für die Parnassa halten – nämlich, "Im Schweisse deines Angesichts wirst du Brot essen".

Bitachon ohne Hischtadlut ist problematisch, aber Hischtadlut ohne Bitachon ist geradezu gefährlich. Der Grund dafür ist, dass jegliche Form von Hischtadlut ein Vertrauen in etwas beinhaltet – sei es eine Stelle, ein Geschäft, eine Investition oder ein ungewöhnliches Talent – und "wenn ein Mensch in etwas anderes

als Haschem vertraut, entfernt Haschem Seine Vorsehung von dieser Person und lässt sie in den Händen von dem, worauf er vertraut hat" (Chowos Halewawas, Schaat Habitachon). In anderen Worten, falls ein Mensch sich auf seinen Chef, seine Kunden oder Wall Street verlässt, ihm Parnassa zu bringen, wird er den Launen und Wirren dieser Kräfte unterworfen sein – eine erschreckende Aussicht.

Hischtadlut kann nur gelingen, falls es von einer klaren Erkenntnis begleitet wird, woher die Parnassa kommt. Um ein harmonisches Gleichgewicht zwischen Bitachon und Hischtadlut zu erzielen, müssen wir so handeln, wie wenn unser Hischtadlut unsere Parnassa bringt, während wir wissen, dass alles nur eine Show ist.

Leute, die Bitachon haben, haben nie einen Grund, bezüglich ihrer Finanzen ängstlich oder nervös zu sein, da sie die innere Ruhe haben, die mit dem Wissen kommt, dass Haschem Sich um all ihre Bedürfnisse kümmern wird.

Wenn wir beobachten, wie wirtschaftliche Erdbeben die Bollwerke der finanziellen Sicherheit – Banken, Investmentgesellschaften und sogar Regierungen – erschüttern, können wir nicht umhin, daran erinnert zu werden, dass unser Gefühl der Sicherheit von einer gänzlich anderen Quelle kommen muss. Zeiten der finanziellen Krisen sollten uns dazu veranlassen, unser Bitachon zu stärken und neu zu überdenken, worauf wir uns für unsere Parnassa verlassen. Gleichzeitig dawenen wir, dass Haschem uns mit der inneren Kraft und den Ressourcen segnet, um die gegenwärtige Krise zu überwinden, und dass Er uns vor weiterer Unsicherheit und Not bewahrt.

Am Rosch Haschana wurde unsere Parnassa für das Jahr bestimmt. Jetzt müssen wir genügend Hischtadlut unternehmen, um sicherzustellen, dass wir die Kanäle der Parnassa nicht blockieren, während wir uns in der Sicherheit von Haschems liebevoller Sorge sonnen.

Mesila bietet Lehrprogramme und Workshops für Schulen und Gruppen an. Falls Sie ein Kurs organisieren möchten, bitte Minda Rubinfeld Tel. 076 3031530 kontaktieren oder Email Mesilazurich@gmail.com.

stark berührt, dass sie beschlossen, nach ihrer Rückkehr den jüdischen Friedhof in Belfast zu reinigen.

Polen: EU stellt 1,5 Millionen Dollar für die Erweiterung des Museums auf dem Bahnhof in Lodz zur Verfügung

Die Europäische Union hat kürzlich 1,5 Millionen Dollar für die Erweiterung des Museums am Bahnhof Radegast in Lodz bewilligt. Von diesem Bahnhof aus wurden während dem Holocaust Tausende Juden in Vernichtungslager gebracht. Das Geld wird dazu verwendet, um das Gebäude zu modernisieren und ein Multimedia-Modell des Ghettos in Lodz zu konstruieren, das vom April 1940 bis im August 1944 existiert hatte. Nach dem Krieg war die Station baufällig und geriet in Vergessenheit. Im Jahr 2019 wird die Sanierung des Bahnhofs und des Modells des Ghettos abgeschlossen sein und Besucher empfangen können.